



9-Monatsbericht 2016

Inhalt

1. Vorwort des Vorstandes	3
2. Kennzahlen	5
3. Konzernlagebericht	6
3.1 Im Überblick: 9-Monatsbericht 2016	6
3.2 Finanzwirtschaftliche Situation	7
3.3 Segmentbericht	9
3.4 Ausblick	10
3.5 Rechtsstreitigkeiten	11
3.6 Mitarbeiter	11
4. Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS)	12
5. Konzern-Gesamtergebnisrechnung (IFRS)	13
6. Konzernbilanz (IFRS)	14
7. Konzernkapitalflussrechnung (IFRS)	15
8. Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals (IFRS)	17
9. Anhang zum Konzernzwischenabschluss	18
9.1 Darstellung des Konzernzwischenabschlusses	18
9.2 Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	19
9.3 Künftige Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	21
9.4 Änderungen im Konsolidierungskreis	24
9.5 Restrukturierungsmaßnahmen	24
9.6 Segmentberichterstattung	24
9.7 Finanzinstrumente	26
9.8 Rechtsstreitigkeiten	27
9.9 Angaben zu den Gesellschaftsorganen der 11880 Solutions AG	28
9.10 Deutscher Corporate Governance Kodex	28
10. Beteiligungsstruktur der 11880-Gruppe	29

1. Vorwort des Vorstandes

Sehr geehrte Damen und Herren Aktionäre, verehrte Kunden und Geschäftspartner,

nach den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres 2016 haben wir alle Produkteinführungen, die wir uns Ende vergangenen Jahres vorgenommen haben, wie geplant umgesetzt – und noch besser: Wir können erste Erfolge verzeichnen.

Wir haben Fachportale für 15 häufig gesuchte Handwerks- und Dienstleistungsbranchen auf den Markt gebracht, den beliebten Eintragservice weiter ausgebaut und die Umbenennung unseres Unternehmens realisiert. Jetzt gilt es, 11880* nicht nur am Telefon, sondern auch online noch stärker als den zuverlässigen Partner zu etablieren, der Unternehmen und Kunden in Deutschland effektiv zusammenbringt.

Hier sind wir auf einem sehr guten Weg, denn in den Branchen, für die wir bereits Themenportale gestartet haben, gewinnen wir deutlich mehr Neukunden als in anderen Branchen. Noch nie zuvor haben wir eine so positive Entwicklung des Neukundenwachstums verzeichnen können.

Die Vertikalportale mit der Möglichkeit, gezielt und unverbindlich Angebote anzufordern, sind genau das, was Verbraucher heute wollen. Daher werden wir unsere Strategie weiter umsetzen und auch in den kommenden Monaten neue Branchenvertikale auf den Markt bringen. Sie sind neben dem Eintragservice, den wir seit Anfang des Jahres selbst anbieten, für unsere Online-Experten ein guter Einstieg für den Vertrieb weiterer Produkte unseres aufeinander abgestimmten 11880.com-Präsenzpakets.

Abgesehen von einem stärkeren Zuwachs an Neukunden ist es uns zusätzlich gelungen, die Kündigungsrate mit unserem komplett überarbeiteten Portfolio weiter zu senken. Unsere Kunden sind heute deutlich zufriedener, als sie es jemals zuvor waren, denn trotz einer deutlich flexibleren Kündigungsfrist, halten uns immer mehr die Treue.

Im Bereich Telefonauskunft hat das Anrufvolumen unsere Erwartungen übertroffen und sich besser entwickelt als prognostiziert. Das ist ein Beleg dafür, dass sich Qualität durchsetzt.

Wenn Menschen schnelle und persönliche Unterstützung brauchen, sind unsere Mitarbeiter seit nunmehr 20 Jahren für sie da und helfen ihnen bei allen alltäglichen Informationssuchen kompetent weiter. Gleichzeitig konnten wir mit einigen internen Maßnahmen die Effizienz in diesem Geschäftsbereich weiter erhöhen.

Auch [WerkenntdenBesten.de](#), unsere einzigartige Metasuche für Online-Bewertungen, wird mit Hochdruck weiterentwickelt. Sie wird bereits sehr gut angenommen und verzeichnet vier Monate nach Start den Zugang zu 20 Millionen Bewertungen von Dienstleistern, Handwerkern oder Restaurants. Die Nutzung des neuen Bewertungsportals wächst ebenfalls stark: Die Traffic-Zahlen steigen monatlich um durchschnittlich 100 Prozent.

Wir haben innerhalb eines Jahres ein neues Unternehmen geschaffen, das mit einem kreativen Produktangebot zukunftsorientiert aufgestellt ist und die aktuellen Anforderungen kleinerer Unternehmen exakt erfüllt. In den kommenden Quartalen werden wir uns auf die weitere Optimierung der Kostenstruktur konzentrieren. Dabei werden wir unsere Organisation an die neu geschaffene Produkt- und Vertriebsstruktur anpassen, um die Profitabilität unseres Unternehmens zu steigern.

Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen.



Christian Maar
Vorstandsvorsitzender 11880 Solutions AG



Michael Geiger
Vorstand

München, 17. November 2016

* EUR 1,99 /Min. aus dem deutschen Festnetz. Mobilfunkpreise können ggf. abweichen. Preis einer SMS-Anfrage nur EUR 1,99 (VF D2 Anteil EUR 0,12) im Inland.

2. Kennzahlen

in Mio. Euro	9M 2016	9M 2015	Abweichung absolut	Abweichung in Prozent
Umsatz und Ergebnis 11880-Konzern				
Umsatz	34,0	40,8	-6,8	-17%
EBITDA ¹	-1,3	0,1	-1,4	-
Periodenergebnis nach Steuern	-7,7	-6,0	-1,7	-
Details Segmente				
Umsatz Digital	21,7	24,5	-2,8	-11%
EBITDA ¹ Digital	-1,3	-1,6	0,3	-
Umsatz Auskunft	12,3	16,3	-4,0	-24%
EBITDA ¹ Auskunft	0,0	1,7	-1,7	-
Bilanz²				
Bilanzsumme	39,7	49,6	-9,9	-20%
Liquide Mittel ³	11,6	18,5	-6,9	-37%
Eigenkapital	30,5	38,2	-7,7	-20%
Eigenkapitalquote (in Prozent)	77%	77%	-	-
Cashflow				
Operativer Cashflow	-4,1	-2,9	-1,2	-
Cashflow aus Investitionstätigkeit	4,1	1,2	2,9	-
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	0,0	0,0	0,0	-
Netto-Cashflow ⁴	-6,9	-5,9 ⁵	-1,0	-
Kennzahlen zur 11880 Aktie				
Ergebnis je Aktie in Euro	-0,41	-0,31	-0,10	-
Börsenkurs (in Euro) ⁶	0,98	1,16	-0,18	-16%
Marktkapitalisierung	18,7	22,2	-3,4	-16%
Mitarbeiter				
Anzahl der Beschäftigten ⁷ Konzern	698	858	-160	-19%

¹ Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibung

² Vergleichswerte zum Stichtag 31. Dezember 2015

³ Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten sowie kurzfristiger zur Veräußerung verfügbarer finanzieller Vermögenswerte

⁴ Operativer Cashflow + Cashflow aus Investitionstätigkeit - Zinsausgaben +/- Veränderung von Geldmarkt- bzw. Rentenfonds

⁵ Zur besseren Vergleichbarkeit wurde der Vorjahreswert entsprechend angepasst

⁶ Xetra Schlusskurse

⁷ Kopfbzahl zum Stichtag 30. September

3. Konzernlagebericht

3.1 Im Überblick: 9-Monatsbericht 2016

Die ersten neun Monate im Geschäftsjahr 2016 wurden vor allem durch die Einführung einer neuen Produktwelt geprägt. Bereits im September vergangenen Jahres hatte der Umbruch mit dem Eintragservice begonnen. Im ersten Quartal dieses Jahres wurde in diesem Zusammenhang ein wichtiger Meilenstein erreicht. Das erste Vertikalportal für die Dachdecker-Branche ging an den Start und weitere branchenspezifische Portale, folgten im Laufe des aktuellen Geschäftsjahres. Bis Ende des laufenden Jahres werden weitere folgen. Als weiterer Schritt wurde zum Halbjahresende das Bewertungsportal WerkenntdenBesten.de online gestellt. Somit wurde das Online-Vermarktungspaket für kleine und mittlere Unternehmen weiter ausgebaut. Diese Plattform ermöglicht es, im Internet veröffentlichte Bewertungen unter einer Adresse zu bündeln. Damit können Unternehmen auf einen Blick sehen, wie sie von ihren Kunden beurteilt werden. Nach der Umbenennung des Unternehmens gilt es nun, die Marke auch Online noch stärker in den Fokus zu stellen. Die erfreuliche Entwicklung des Neukundenwachstums sowie der Kündigungsquote belegen, dass sich der Konzern auf einem guten Weg befindet.

Die Zahlen spiegeln den Umbruch des Unternehmens nur in Teilen wider. Weitere Kostenoptimierungen im gesamten Konzern, Veränderungen im Vertrieb sowie umfassende Investitionen und die Einführung neuer Produkte nahmen im Geschäftsjahr 2016 starken Einfluss auf das Ergebnis. Das Ergebnis (EBITDA) der ersten neun Monate stellt sich entsprechend weiter negativ dar. Auch die Entwicklung des Konzernumsatzes verläuft planmäßig. Erwartungsgemäß ist der Umsatz im Vergleich zum Vorjahrszeitraum aufgrund der Umstrukturierung im Vertrieb zurückgegangen. Der maßgebliche Anteil des Konzernumsatzes wird mit 64 Prozent aus dem digitalen Geschäft generiert. Bei der klassischen Sprachauskunft haben die Umsätze aufgrund der anhaltenden Marktentwicklung weiter abgenommen. Der Rückgang in diesem Segment fiel dabei jedoch geringer als geplant aus. Erfreulicherweise konnten auf Konzernebene sowohl die Umsatzkosten als auch die Vertriebskosten und die allgemeinen Verwaltungskosten aufgrund umfassender Maßnahmen im Vergleich zum Vorjahr reduziert werden.

In der Hauptversammlung am 8. Juni 2016 wurde Herr Antonio Converti, der zuvor bereits gerichtlich in den Aufsichtsrat als Nachfolger von Herrn Vincenzo Santelia bestellt worden war, in das Gremium gewählt.

Zum 1. Juli 2016 wurde die telegate AG, das Mutterunternehmen des Konzerns (im Weiteren auch die 11880-Gruppe), in die 11880 Solutions AG umfirmiert.

Zum 17. August 2016 wurde die klicktel AG, hundertprozentige Tochtergesellschaft der 11880 Solutions AG, in 11880 Internet Services AG umfirmiert.

3.2 Finanzwirtschaftliche Situation

Ertragslage

Zum Stichtag 30. September 2016 lag der Konzernumsatz bei 34,0 Mio. Euro (Vorjahr 40,8 Mio. Euro).

Die Umsatzkosten des Konzerns beliefen sich zum 30. September 2016 auf 19,7 Mio. Euro und haben sich gegenüber dem Vorjahr um 6 Prozent reduziert (Vorjahr: 20,9 Mio. Euro). Diese Kostensenkung ist vor allem auf gesunkene Aufwendungen für Personalkosten, Abschreibungen und geringere Mediakosten zurückzuführen.

Bei den Vertriebskosten wurde eine Reduzierung der Kosten von 18,7 Mio. Euro auf 13,5 Mio. Euro erreicht. Dieses entspricht einer Verbesserung von 28 Prozent bzw. 5,2 Mio. Euro. Ursächlich für die hier im Wesentlichen reduzierten Personalkosten war die Neuausrichtung im Vertrieb mit dem Fokus auf den Telefonvertrieb.

Die allgemeinen Verwaltungskosten der ersten neun Monate sind im Vergleich zum Vorjahr geringfügig von 9,0 Mio. Euro auf 8,4 Mio. Euro gesunken.

Das Konzernergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) ist um -1,4 Mio. Euro von 0,1 Mio. Euro im Vorjahresvergleich auf -1,3 Mio. Euro gesunken. Das Ergebnis nach Steuern belief sich zum Quartal auf -7,7 Mio. Euro (Vorjahr -6,0 Mio. Euro).

Vermögens- und Finanzlage

Investitionen

Die Gesamtinvestitionen zum 30. September 2016 beliefen sich auf 4,5 Mio. Euro (Vorjahr: 4,5 Mio. Euro). In den Geschäftssegmenten „Auskunft“ und „Digital“ wurden im wesentlichen Investitionen im Bereich der selbsterstellten immateriellen Vermögenswerte getätigt. Darüber hinaus werden in diesem Posten Investitionen in aktivierte Kundenver-

träge in Höhe von 1,5 Mio. Euro (Vorjahr: 2,6 Mio. Euro) sowie aktivierte Kundenwebsites in Höhe von 1,0 Mio. Euro (Vorjahr: 1,0 Mio. Euro) ausgewiesen.

Bilanz

Zum 30. September 2016 betrug die Bilanzsumme 39,7 Mio. Euro und hat sich gegenüber dem 31. Dezember 2015 um 9,9 Mio. Euro verringert (31. Dezember 2015: 49,6 Mio. Euro). Auf der Aktivseite der Bilanz kam es bei den kurzfristigen Vermögenswerten zu einem Rückgang von 32,2 Mio. Euro auf 24,5 Mio. Euro. Ursächlich hierfür ist hauptsächlich die Abnahme der zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerte in Höhe von 6,9 Mio. Euro. Zum Stichtag 30. September 2016 hatte die 11880 Solutions AG in kurzlaufende Geldmarkt- bzw. Rentenfonds investiert, die als zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte ausgewiesen werden. Der beizulegende Zeitwert dieser Geldanlagen betrug 10,7 Mio. Euro (31. Dezember 2015: 17,5 Mio. Euro). Die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte stiegen mit nun mehr 2,3 Mio. Euro gegenüber 1,7 Mio. Euro im Vorjahr leicht an. Sie beinhalteten v.a. kurzfristige Kundenverträge in Höhe von 0,6 Mio. Euro (31. Dezember 2015: 0,7 Mio. Euro) sowie Kundenwebsites in Höhe von 0,6 Mio. Euro (31. Dezember 2015: 0,1 Mio. Euro). Der leichte Rückgang bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist auf das rückläufige Auskunftsgeschäft und das somit niedrigere Umsatzniveau sowie auf die Neuausrichtung des Vertriebs zurückzuführen.

Zum Stichtag bilanzierte der Konzern 15,2 Mio. Euro an langfristigen Vermögenswerten (31. Dezember 2015: 17,5 Mio. Euro) Der Rückgang in Höhe von 2,3 Mio. Euro resultierte aus der Abnahme der Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten aufgrund planmäßiger Abschreibungen.

Auf der Passivseite kam es zu einer Abnahme der kurzfristigen Verbindlichkeiten in Höhe von 2,0 Mio. Euro auf 7,8 Mio. Euro (31. Dezember 2015: 9,8 Mio. Euro). Die abgegrenzten kurzfristigen Verbindlichkeiten reduzierten sich hierbei vor allem aufgrund der geringeren Rückstellungen für Personal und ausstehende Rechnungen von 6,0 Mio. Euro auf 4,6 Mio. Euro.

Die 11880 Solutions AG hat keine wesentlichen langfristigen Verbindlichkeiten, keine Verbindlichkeiten in Fremdwährungen und keine Darlehensverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Das Eigenkapital hat gegenüber dem 31. Dezember 2015 um 7,7 Mio. Euro auf 30,5 Mio. Euro abgenommen (31. Dezember 2015: 38,2 Mio. Euro). Grund hierfür ist hauptsächlich das negative Periodenergebnis.

Cashflow & Finanzierung

Der operative Cashflow betrug -4,1 Mio. Euro gegenüber -2,9 Mio. Euro aus dem Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Der Mittelzufluss aus Investitionstätigkeit innerhalb der ersten neun Monate betrug 4,1 Mio. Euro. (Vorjahr 1,2 Mio. Euro). Der Cashflow aus Investitionstätigkeit enthält Käufe und Verkäufe von Geldmarkt- bzw. Rentenfonds. Bereinigt um diese Investitionen hat sich der Cashflow aus Investitionstätigkeit leicht um -0,1 Mio. Euro von -2,8 Mio. Euro im Vorjahresvergleich auf -2,9 Mio. Euro verschlechtert.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit lag in den ersten neun Monaten wie im Vorjahr weiterhin bei 0,0 Mio. Euro.

Der Netto-Cashflow (Operativer Cashflow + Cashflow aus Investitionstätigkeit - Zinsausgaben +/-Veränderung von Geldmarkt- bzw. Rentenfonds) hat sich gegenüber dem Vorjahr von -5,9 Mio. Euro auf -6,9 Mio. Euro verschlechtert. Zur besseren Vergleichbarkeit wurde der Vorjahreswert entsprechend der Definition angepasst.

3.3 Segmentbericht

Die Umsätze im Bereich „Digital“ lagen mit 21,7 Mio. Euro unter Vorjahresniveau (Vorjahr: 24,5 Mio. Euro). Mittlerweile macht der Anteil des Digitalgeschäfts am Gesamtumsatz rund 64 Prozent aus (Vorjahr: 60 Prozent). Das 9-Monatsergebnis (EBITDA) betrug zum Stichtag -1,3 Mio. Euro (Vorjahr: -1,6 Mio. Euro).

Das klassische Auskunftsgeschäft erzielte am Gesamtumsatz einen Anteil von 12,3 Mio. Euro (Vorjahr: 16,3 Mio. Euro). Der Rückgang in diesem Segment fiel dabei mit 4,0 Mio. Euro weniger hoch aus als im Vorjahr beobachtet (Vorjahr: 5,1 Mio. Euro). Das Ergebnis (EBITDA) hat sich in den ersten neun Monaten um -1,7 Mio. Euro auf 0,0 Mio. Euro reduziert (Vorjahr: 1,7 Mio. Euro).

3.4 Ausblick

Segment „Auskunft“

Im Segment „Auskunft“ erwartet die 11880 Solutions AG, dass der negative Trend beim Anrufvolumen in Deutschland auch 2016 anhält. Hinsichtlich des Anrufvolumens bei der Telefonauskunft geht der Konzern für 2016 von einem Rückgang in der Größenordnung des Jahres 2015 aus. Um diesem Rückgang umsatzseitig teilweise entgegenzuwirken, hat der Konzern auch 2016 weiter an der Steigerung des Umsatzes je Anruf gearbeitet. Weitere Geschäftsmodelle werden geprüft, um den Rückgang im Geschäftsvolumen aufzufangen und den langfristigen Erfolg sicherzustellen.

2016 rechnet die 11880 Solutions AG im Segment Auskunft unverändert mit Umsätzen in der Bandbreite von 15,3 bis 16,2 Mio. Euro. 2015 lagen die Umsätze bei 21,0 Mio. Euro.

Im Rahmen der Ergebnisentwicklung plant die 11880 Solutions AG 2016 mit einem EBITDA im Segment „Auskunft“ am unteren Ende der prognostizierten Bandbreite von 0,8 bis 1,2 Mio. Euro. Im Jahr 2015 betrug das EBITDA 2,9 Mio. Euro.

Segment „Digital“

Im Bereich „Digital“ liegt der strategische Fokus auf der Umsetzung des Projektes Genesis. Umfangreiche Investitionen in neue Produkte und in die Marke sowie eine optimierte Unternehmensstruktur, ein verbessertes Produktportfolio und der Aufbau von Fachportalen werden ein nachhaltiges Umsatz- und Kundenwachstum ermöglichen. Im Bereich des Neukundengeschäfts wird im Geschäftsjahr 2016 an einer merklichen Steigerung gearbeitet. Auch im Bestandskundengeschäft will der Konzern mit Hilfe eines Maßnahmenkataloges Erfolge erzielen, um den Ende 2015 bereits entschieden verringerten Kundenverlust weiterhin zu minimieren.

Insgesamt plant der Konzern 2016 im Geschäftssegment „Digital“ mit Umsätzen am unteren Ende der prognostizierten Bandbreite von 29,3 bis 32,5 Mio. Euro. 2015 lagen diese bei 32,5 Mio. Euro.

Der 11880-Konzern steht vor der Herausforderung die für das Geschäftsjahr 2016 prognostizierte Bandbreite für den EBITDA Digital in Höhe von -1,8 bis -0,2 Mio. Euro

zu erreichen. Im Vergleich dazu lag das Ergebnis im abgelaufenen Geschäftsjahr bei -3,2 Mio. Euro.

Konzern

Auf Konzernebene rechnet die 11880 Solutions AG 2016 mit Umsätzen in der Größenordnung von 44,6 bis 48,7 Mio. Euro. Im Vergleich dazu wurden 2015 Umsätze in Höhe von 53,5 Mio. Euro erwirtschaftet. Das Unternehmen steht im 4. Quartal 2016 vor der Herausforderung, die für das Geschäftsjahr 2016 prognostizierte und Bandbreite für das Ergebnis (EBITDA) in Höhe von -1,2 bis 0,9 Mio. Euro zu erreichen. Im Vergleich dazu hat die Gesellschaft 2015 ein EBITDA in Höhe von -0,2 Mio. Euro erwirtschaftet.

2016 rechnet das Unternehmen aufgrund von Investitionen in das Digitalgeschäft und der weiteren Geschäftstransformation nach wie vor mit einem Netto-Cashflow zwischen - 6,3 bis - 8,4 Mio. Euro.

3.5 Rechtsstreitigkeiten

Die von der 11880 Solutions AG (bis zum 30. Juni 2016 telegate AG) angestrebte Schadensersatzklage gegen die Deutsche Telekom AG wurde im April 2015 vom Oberlandesgericht Düsseldorf zurückgewiesen. Daraufhin hatte die Gesellschaft im Mai 2015 beim Bundesgerichtshof (BGH) eine Beschwerde der Nichtzulassung der Revision dieses Urteils eingelegt. Diese Beschwerde wurde nun im Mai 2016 vom BGH zurückgewiesen. Damit ist die Schadensersatzklage final rechtskräftig gegen die 11880 Solutions AG entschieden.

3.6 Mitarbeiter

Der 11880-Konzern beschäftigte zum 30. September 2016 insgesamt 698 Mitarbeiter (Kopfzahl; ohne Auszubildende, Minijobs und ruhende Beschäftigungsverhältnisse), was im Vergleich zum Vorjahr einem Rückgang um 19 Prozent entspricht (Vorjahr: 858). Der Rückgang resultiert größtenteils aus fortlaufenden Kapazitätsanpassungen sowie aus Anpassungen von Personalkapazitäten im Hinblick auf die neue Vertriebsstruktur.

Planegg-Martinsried, 31. Oktober 2016

Der Vorstand

4. Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS)

in TEUR	Quartalsbericht (nicht testiert)		9-Monatsbericht (nicht testiert)	
	1.7. - 30.09.2016	1.7. - 30.09.2015	1.1. - 30.09.2016	1.1. - 30.09.2015
<i>Fortzuführende Geschäftsbereiche</i>				
Umsatzerlöse	10.994	13.412	33.950	40.783
Umsatzkosten	-6.361	-6.952	-19.675	-20.855
Bruttoergebnis vom Umsatz	4.633	6.460	14.275	19.928
Vertriebskosten	-4.173	-5.885	-13.535	-18.682
Allgemeine Verwaltungskosten	-2.662	-3.328	-8.447	-8.963
Sonstige betriebliche Erträge	0	0	21	2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1	-15	-14	-22
Betriebsergebnis	-2.203	-2.768	-7.700	-7.737
Zinserträge	0	0	133	230
Zinsaufwendungen	-5	-6	-32	-15
Erträge / Aufwendungen aus Wertpapieren	-6	-7	-17	-28
Währungsgewinne / -verluste	0	0	0	1
Finanzergebnis, gesamt	-11	-13	84	188
Periodenergebnis vor Steuern	-2.214	-2.781	-7.616	-7.549
Ertragsteuern – laufend	-38	-2	-154	38
Ertragsteuern – latent	209	864	54	1.557
Ertragsteuern, gesamt	171	862	-100	1.595
Periodenergebnis nach Steuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	-2.043	-1.919	-7.716	-5.954
<i>Aufgegebene Geschäftsbereiche</i>				
Periodenergebnis nach Steuern aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-6	1	-33	-14
Periodenergebnis	-2.049	-1.918	-7.749	-5.968
Davon entfallen auf:				
Eigentümer des Mutterunternehmens	-2.049	-1.918	-7.749	-5.968
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0	0
	-2.049	-1.918	-7.749	-5.968
Ergebnis je Aktie, bezogen auf das den Inhabern von Stammaktien des Mutterunternehmens zuzurechnende Ergebnis (in Euro)	-0,11	-0,10	-0,41	-0,31
Ergebnis je Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen, bezogen auf das den Inhabern von Stammaktien des Mutterunternehmens zuzurechnende Ergebnis (in Euro)	-0,11	-0,10	-0,41	-0,31
Ergebnis je Aktie aus aufgegebenen Geschäftsbereichen, bezogen auf das den Inhabern von Stammaktien des Mutterunternehmens zuzurechnende Ergebnis (in Euro)	0,00	0,00	0,00	0,00

Für weitere Informationen siehe Konzernanhang.

5. Konzern-Gesamtergebnisrechnung (IFRS)

in TEUR	Quartalsbericht (nicht testiert)		9-Monatsbericht (nicht testiert)	
	1.7. - 30.09.2016	1.7. - 30.09.2015	1.1. - 30.09.2016	1.1. - 30.09.2015
Periodenergebnis	-2.049	-1.918	-7.749	-5.968
Sonstiges Ergebnis				
Posten, die anschließend in den Gewinn oder Verlust umgliedert werden können				
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte - Veränderungen des beizulegenden Zeitwerts, netto	97	0	89	-120
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte - Umgliederung in den Gewinn oder Verlust, netto	8	-11	-5	4
Fremdwährungsumrechnung	0	0	-1	0
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	105	-11	83	-116
Gesamtergebnis	-1.944	-1.929	-7.666	-6.084
Davon aus:				
Fortzuführenden Geschäftsbereichen	-1.938	-1.930	-7.633	-6.070
Aufgegebenen Geschäftsbereichen	-6	1	-33	-14
	-1.944	-1.929	-7.666	-6.084
Davon entfallen auf:				
Eigentümer des Mutterunternehmens	-1.944	-1.929	-7.666	-6.084
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0	0
	-1.944	-1.929	-7.666	-6.084

Für weitere Informationen siehe Konzernanhang.

6. Konzernbilanz (IFRS)

AKTIVA in TEUR	(nicht testiert)	(nicht testiert)	
	30. Sept. 2016	30. Sept. 2015	31. Dez. 2015
Kurzfristige Vermögenswerte			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	902	2.550	940
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.366	10.604	11.092
Ertragsteuerforderungen	126	199	203
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	10.664	18.445	17.530
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	152	203	690
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	2.262	1.846	1.734
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	24.472	33.847	32.189
Langfristige Vermögenswerte			
Geschäfts- oder Firmenwert	6.789	6.789	6.789
Immaterielle Vermögenswerte	6.557	8.022	8.146
Sachanlagen	1.838	2.557	2.507
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	2	13	13
Aktive latente Steuern	5	401	0
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	15.191	17.782	17.455
Aktiva, gesamt	39.663	51.629	49.644
PASSIVA in TEUR			
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	679	1.087	1.071
Abgegrenzte kurzfristige Verbindlichkeiten	4.606	5.760	6.047
Rückstellungen	17	150	266
Ertragsteuerverbindlichkeiten	83	0	0
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.412	2.001	2.410
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	7.797	8.998	9.794
Langfristige Verbindlichkeiten			
Rückstellungen	727	489	1.034
Rückstellungen für Altersversorgung	48	88	48
Passive latente Steuern	553	558	564
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt	1.328	1.135	1.646
Verbindlichkeiten, gesamt	9.125	10.133	11.440
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	19.111	19.111	19.111
Kapitalrücklage	32.059	32.059	32.059
Bilanzverlust	-20.721	-9.624	-12.972
Sonstige Eigenkapitalbestandteile	89	-50	6
Auf die Eigentümer des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	30.538	41.496	38.204
Eigenkapital, gesamt	30.538	41.496	38.204
Passiva, gesamt	39.663	51.629	49.644

Für weitere Informationen siehe Konzernanhang.

7. Konzernkapitalflussrechnung (IFRS)

in TEUR	(nicht testiert)	(nicht testiert)
	1.1. - 30.09.2016	1.1. - 30.09.2015
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit		
Periodenergebnis vor Steuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	-7.616	-7.549
Periodenergebnis vor Steuern aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-33	-14
Periodenergebnis vor Steuern	-7.649	-7.563
Anpassungen für:		
Abschreibungen und Wertminderungen immaterielle Vermögenswerte	4.064	5.160
Abschreibungen und Wertminderungen Sachanlagen	804	1.373
Abschreibungen kurzfristige immaterielle Vermögenswerte	1.529	1.346
Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Vermögenswerten des Anlagevermögens	13	20
Zinserträge	-133	-230
Zinsaufwendungen	32	15
Erträge / Aufwendungen aus Wertpapieren	17	28
Währungsgewinne / -verluste	0	-1
Wertberichtigung auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	370	125
Gewinn / Verlust aus der Veräußerung von Tochtergesellschaften	33	14
Zu- / Abnahme der langfristigen Rückstellungen	-310	-163
Zu- / Abnahme der langfristigen finanziellen Vermögenswerte	11	2
Betriebsergebnis vor Veränderungen des Nettoumlaufvermögens	-1.219	126
Veränderung des Nettoumlaufvermögens:		
Zu- / Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	76	835
Zu- / Abnahme der kurzfristigen immateriellen Vermögenswerte ¹⁾	-1.902	-1.474
Zu- / Abnahme der weiteren kurzfristigen Vermögenswerte	383	190
Zu- / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-34	-201
Zu- / Abnahme der kurzfristigen Rückstellungen	-16	-6
Zu- / Abnahme der abgegrenzten und sonstigen Verbindlichkeiten	-1.416	-2.316
Enthalten gezahlte Ertragsteuern	6	-37
Zahlungsmittelabfluss aus der betrieblichen Tätigkeit	-4.122	-2.883
Cashflow aus Investitionstätigkeit		
Auszahlung für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte exkl. Kundenverträge	-2.083	-1.445
Auszahlung für Investitionen in Kundenverträge mit Vertragslaufzeit > 1 Jahr	-458	-1.297
Auszahlung für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-176	-254
Einzahlung aus dem Abgang von Sachanlagevermögen	17	2
Auszahlung aus der Veräußerung von Tochterunternehmen	-290	-21
Erwerb von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	0	-6.986
Veräußerung von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	6.971	10.953
Erhaltene Zinsen	133	231
Zahlungsmittelzufluss aus Investitionstätigkeit	4.114	1.183

	(nicht testiert)	(nicht testiert)
in TEUR	1.1. - 30.09.2016	1.1. - 30.09.2015
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
Gezahlte Zinsen	-29	-16
Zahlungsmittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	-29	-16
Wechselkursbedingte Änderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-1	4
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-38	-1.712
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode	940	4.262
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	902	2.550
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie kurzfristige zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte am Ende der Periode	11.566	20.995

¹⁾ Zu-/Abgänge der kurzfristigen immateriellen Vermögenswerte beinhalten ausschließlich Auszahlungen für aktivierte Kundenverträge und Websites für Kunden mit einer Vertragslaufzeit von bis zu einem Jahr und werden innerhalb der betrieblichen Tätigkeit dargestellt.

Für weitere Informationen siehe Konzernanhang.

8. Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals (IFRS)

in TEUR	Auf die Eigentümer des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital					Nicht beherrschende Anteil	Eigenkapital, gesamt
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Bilanzverlust	Sonstige Eigenkapitalbestandteile	Summe		
Stand am 01.01.2016	19.111	32.059	-12.972	6	38.204	0	38.204
Periodenergebnis	-	-	-7.749	-	-7.749	-	-7.749
<i>Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte</i>	-	-	-	84	84	-	84
Fremdwährungsumrechnung	-	-	-	-1	-1	-	-1
Sonstiges Ergebnis	-	-	0	83	83	-	83
Gesamtergebnis	0	0	-7.749	83	-7.666	0	-7.666
Stand am 30.09.2016	19.111	32.059	-20.721	89	30.538	0	30.538
Stand am 01.01.2015	19.111	32.059	-3.656	66	47.580	0	47.580
Periodenergebnis	-	-	-5.968	-	-5.968	-	-5.968
<i>Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte</i>	-	-	-	-116	-166	-	-116
Fremdwährungsumrechnung	-	-	-	0	-	-	0
Sonstiges Ergebnis	-	-	0	-116	-166	-	-116
Gesamtergebnis	0	0	-5.968	-116	-6.084	0	-6.084
Stand am 30.09.2015	19.111	32.059	-9.624	-50	41.496	0	41.496

Für weitere Informationen siehe Konzernanhang.

9. Anhang zum Konzernzwischenabschluss

9.1 Darstellung des Konzernzwischenabschlusses

Zum 1. Juli 2016 wurde die telegate AG, das Mutterunternehmen des Konzerns (im Weiteren auch die 11880-Gruppe), in die 11880 Solutions AG umfirmiert.

Die unternehmerische Tätigkeit der 11880 Solutions AG (nachfolgend auch die Gesellschaft) und ihrer Tochterunternehmen umfasst die Erbringung von Telekommunikationsleistungen aller Art, den Aufbau und die Vermarktung von Informationsdatenbanken, die Erbringung der Dienstleistungen im Bereich des Online-Marketings, die Erbringung von Auskunftsdiensten über die Teilnehmer in öffentlichen Telefonnetzen sowie sonstige Informations- und Auskunftsdienste im In- und Ausland.

Die 11880 Solutions AG ist eine börsennotierte Aktiengesellschaft nach deutschem Recht mit Sitz in Martinsried bei München, Deutschland.

Der vorliegende verkürzte Konzernzwischenabschluss der 11880 Solutions AG und ihrer Tochterunternehmen ist für die ersten neun Monate zum 30. September 2016 in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) - wie sie in der Europäischen Union gelten - aufgestellt worden.

Es wurden alle zum 30. September 2016 verpflichtend anwendbaren International Accounting Standards (IAS), International Financial Reporting Standards (IFRS) sowie die Interpretationen des IFRS Interpretations Committee (IFRIC) und die Interpretationen des Standing Interpretations Committee (SIC) berücksichtigt.

Der Konzernzwischenabschluss wurde in Einklang mit IAS 34 Zwischenberichterstattung erstellt und sollte im Zusammenhang mit dem geprüften Konzernabschluss des Geschäftsjahres 2015 gelesen werden.

Der Konzernabschluss der 11880-Gruppe wird in Euro dargestellt. Soweit nicht anders angegeben, wurden sämtliche Werte auf Tausend (TEUR) gerundet.

Die Erstellung des Konzernzwischenabschlusses erfolgt grundsätzlich unter Anwendung des Anschaffungskostenprinzips.

Der Konzernzwischenabschluss ist nicht testiert. Er wurde am 31. Oktober 2016 vom Vorstand zur Veröffentlichung freigegeben.

Der zum 31. Dezember 2015 aufgestellte Konzernjahresabschluss und Konzernlagebericht wurden bei dem Betreiber des Bundesanzeigers eingereicht und im Bundesanzeiger elektronisch veröffentlicht.

9.2 Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die im Konzernzwischenabschluss angewendet wurden - mit Ausnahme der folgend erläuterten Änderungen - entsprechen denen, die im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2015 zur Anwendung kamen.

Änderungen an IAS 19 Leistungen an Arbeitnehmer - Mitarbeiterbeiträge

Mit der Änderung des IAS 19 wurde ein Wahlrecht in Bezug auf die Bilanzierung leistungsorientierter Pensionszusagen, an denen sich Arbeitnehmer oder Dritte durch verpflichtende Beiträge beteiligen, in den Standard eingefügt.

Die Änderungen wurden im November 2013 veröffentlicht und sind erstmals für Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 1. Februar 2015 beginnen.

Die Anwendung dieser Änderungen hat keine Auswirkung auf den Konzernabschluss.

Jährliche Verbesserungen zu IFRS - Zyklus 2010-2012

Es sind folgende Standards durch diese Änderungen betroffen:

- IFRS 2 Anteilsbasierte Vergütungen
- IFRS 3 Unternehmenszusammenschlüsse
- IFRS 8 Geschäftssegmente
- IFRS 13 Bemessung des beizulegenden Zeitwerts
- IAS 16 Sachanlagen / IAS 38 Immaterielle Vermögenswerte
- IAS 24 Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Die Änderungen wurden im Dezember 2013 veröffentlicht und sind erstmals für Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 1. Februar 2015 beginnen.

Aus der Anwendung dieser Änderungen ergeben sich keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

Änderungen an IFRS 11 Gemeinsame Vereinbarungen - Erwerb von Anteilen an einer gemeinschaftlichen Tätigkeit

Die Änderungen stellen die Bilanzierung des Erwerbs von Anteilen an einer gemeinschaftlichen Tätigkeit klar, wenn diese gemeinschaftliche Tätigkeit einen Geschäftsbetrieb darstellt. Der Erwerb von Anteilen an einer solchen gemeinsamen Tätigkeit ist demnach unter Anwendung der Prinzipien der Bilanzierung von Unternehmenszusammenschlüssen abzubilden.

Die neuen Regelungen wurden im Mai 2014 veröffentlicht und gelten prospektiv für Anteilserwerbe, die in Berichtsperioden, die am oder nach dem 1. Januar 2016 beginnen, stattfinden.

Der überarbeitete Standard hat keine Auswirkung auf den Konzernabschluss.

Jährliche Verbesserungen an den IFRS - Zyklus 2012-2014

Dieser weitere Änderungsstandard im Rahmen der jährlichen Verbesserungen (Zyklus 2012-2014) enthält Änderungen an den folgenden Standards:

- IFRS 5 Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und aufgegebene Geschäftsbereiche
- IFRS 7 Finanzinstrumente: Angaben (mit Folgeänderung an IFRS 1)
- IAS 19 Leistungen an Arbeitnehmer
- IAS 34 Zwischenberichterstattung

Die Änderungen wurden im September 2014 veröffentlicht und treten für Berichtsperioden in Kraft, die am oder nach dem 1. Januar 2016 beginnen.

Die Anwendung dieser Änderungen beeinflusst vor allem den Umfang der Anhangsangaben und hat daher keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

Änderungen an IAS 1 Darstellung des Abschlusses im Rahmen der Initiative zur Verbesserung von Angabepflichten

Die Änderungen an IAS 1 beinhalten den stärkeren Fokus auf den Grundsatz der Wesentlichkeit, weitere Untergliederungsmöglichkeiten der Mindestgliederungsposten in der Bilanz sowie den Ausweis von Zwischensummen und eine größere Flexibilität bei der Erstellung des Anhangs in Bezug auf die Reihenfolge der Angaben.

Die Änderungen wurden im Dezember 2014 veröffentlicht und treten für Berichtsperioden in Kraft, die am oder nach dem 1. Januar 2016 beginnen.

Die Anwendung dieser Änderungen beeinflusst die Darstellungsweise des Konzernabschlusses sowie die Anhangsangaben und hat daher keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

9.3 Künftige Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

IFRS 16 Leasingverhältnisse

Der IASB hat den neuen Standard IFRS 16 zur Bilanzierung von Leasingverhältnissen veröffentlicht, der IAS 17 Leasingverhältnisse sowie die zugehörigen Interpretationen IFRIC 4, SIC-15 und SIC-27 ablöst.

Der Leasingnehmer hat nun grundsätzlich alle Leasingverhältnisse bilanziell in Form eines Nutzungsrechts und einer korrespondierenden Leasingverbindlichkeit in Höhe des Barwerts der Mindestleasingraten zu erfassen. In der Folge ist das Nutzungsrecht über die Vertragslaufzeit linear abzuschreiben, die Leasingverbindlichkeit nach der Effektivzinsmethode zu bewerten. Es erfolgt eine einheitliche Darstellung in der Gewinn- und Verlustrechnung, in dem für jeden Leasingvertrag laufend ein Aufwand aus der Abschreibung und ein Zinsaufwand aus der Fortschreibung der Leasingverbindlichkeit gezeigt wird. Anders als für den Leasingnehmer ist für den Leasinggeber auch unter IFRS 16 weiterhin eine Klassifizierung in Finanzierungsleasing und Operating Leasing erforderlich.

Der Standard wurde im Januar 2016 veröffentlicht und ist erstmals in Geschäftsjahren anzuwenden, die am oder nach dem 1. Januar 2019 beginnen. Eine freiwillige frühzeitige Anwendung ist möglich, sofern auch IFRS 15 Umsatzerlöse aus Kundenverträgen zu diesem Zeitpunkt bereits angewendet wird. Die Übernahme des Standards durch die EU steht noch aus.

Der Konzern prüft derzeit die Auswirkungen der Anwendung von IFRS 16 auf den Konzernabschluss.

Änderungen an IAS 12 - Ansatz aktiver latenter Steuern auf unrealisierte Verluste

Die Änderungen beinhalten die Klarstellungen zur Frage des Ansatzes aktiver latenter Steuern auf temporäre Differenzen aus unrealisierten Verlusten.

Die neuen Regelungen wurden im Januar 2016 veröffentlicht und sind - vorbehaltlich einer noch zu erfolgenden Übernahme in EU-Recht - erstmals verpflichtend in Geschäftsjahren, die am oder nach dem 1. Januar 2017 beginnen, anzuwenden. Eine freiwillige vorzeitige Anwendung ist zulässig.

Die Änderungen werden voraussichtlich keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns haben.

Änderungen an IAS 7 Kapitalflussrechnungen im Rahmen der Initiative zur Verbesserung von Angabepflichten

Dieser Änderungsstandard soll zu einer Verbesserung der Informationen über die Finanzierungsaktivitäten des Unternehmens beitragen. Gemäß den Änderungen müssen Unternehmen künftig erweiterte Angaben zur Entwicklung derjenigen Fremdkapitalposten der Bilanz während der Berichtsperiode machen, bei denen verbundene Zahlungen in der Kapitalflussrechnung im Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit ausgewiesen wurden oder zukünftig auszuweisen sind. Darüber hinaus sind entsprechende erweiterte Angaben zur Entwicklung des Bilanzwerts finanzieller Vermögenswerte zu machen, bei denen verbundene Zahlungen ebenfalls im Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit auszuweisen sind.

Die Änderungen wurden im Januar 2016 veröffentlicht und sind erstmals verpflichtend in Berichtsperioden, die am oder nach dem 1. Januar 2017 beginnen, anzuwenden. Eine frühere freiwillige Anwendung ist zulässig, vorbehaltlich einer noch zu erfolgenden Über-

nahme in EU-Recht. Bei erstmaliger Anwendung müssen keine Vergleichsangaben für im Abschluss enthaltene Vorjahresperioden erfolgen.

Die Änderungen werden voraussichtlich keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns haben.

Klarstellungen zu IFRS 15 Umsatzerlöse aus Kundenverträgen

Der Änderungsstandard enthält Klarstellungen zu den folgenden Themenbereichen in IFRS 15:

- Identifizierung von Leistungsverpflichtungen
- Klassifizierung als Prinzipal oder Agent
- Umsatzerlöse aus Lizenzen
- Erleichterungsvorschriften zur Erstanwendung

Die Änderungen wurden im April 2016 veröffentlicht und sind erstmals verpflichtend in Berichtsperioden, die am oder nach dem 1. Januar 2018 beginnen, anzuwenden. Eine vorzeitige Anwendung ist zulässig.

Die Auswirkungen auf den Konzernabschluss werden im Rahmen der Prüfung der Auswirkungen aus der Erstanwendung von IFRS 15 geprüft.

Änderungen an IFRS 2 Anteilsbasierte Vergütung - Klassifizierung und Bewertung anteilsbasierter Transaktionen

Die Änderungen beinhalten folgende Klarstellungen bzw. Neuregelungen:

- Berücksichtigung von Ausübungsbedingungen im Rahmen der Bewertung anteilsbasierter Vergütungstransaktionen mit Barausgleich
- Klassifizierung anteilsbasierter Vergütungen, die zum Nettobetrag erfüllt werden, d.h. ohne Steuereinbehalt
- Bilanzierung von Modifizierungen von anteilsbasierten Vergütungstransaktionen von „mit Barausgleich“ in „mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente“

Die Änderungen wurden im Juni 2016 veröffentlicht und sind auf Vergütungen, die in Geschäftsjahren, die am oder nach dem 1. Januar 2018 beginnen, gewährt bzw. geändert

werden, anzuwenden. Eine vorzeitige Anwendung ist – vorbehaltlich der Anerkennung durch die EU - zulässig. Eine rückwirkende Anwendung ist nur dann gestattet, wenn keine späteren besseren Erkenntnisse hinzugezogen werden.

Die Auswirkungen auf den Konzernabschluss werden geprüft.

9.4 Änderungen im Konsolidierungskreis

Im Vergleich zum 31. Dezember 2015 hat sich der Konsolidierungskreis bis zum 30. September 2016 wie folgt verändert:

Umfirmierung

Zum 17. August 2016 wurde die klicktel AG, hundertprozentige Tochtergesellschaft der 11880 Solutions AG, in 11880 Internet Services AG umfirmiert.

9.5 Restrukturierungsmaßnahmen

Der im Oktober des Geschäftsjahres 2015 gestartete Restrukturierungsplan zur Einstellung und Stilllegung des gesamten Außendienstes zum 31. Dezember 2015 wurde in den ersten neun Monaten des aktuellen Geschäftsjahres weitgehend abgeschlossen.

Zum 30. September 2016 betrug die Höhe der in der Konzernbilanz dargestellten Verpflichtungen im Zusammenhang mit Restrukturierungsmaßnahmen insgesamt 195 TEUR (zum 31. Dezember 2015: 488 TEUR), die ausschließlich für Verpflichtungen aus Kfz-Leasingverträgen unter den langfristigen Rückstellungen erfasst wurden (zum 31. Dezember 2015: 368 TEUR). In den ersten neun Monaten des aktuellen Geschäftsjahres wurden keine Aufwendungen im Zusammenhang mit laufenden Restrukturierungsmaßnahmen in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen (2015: 0 TEUR).

9.6 Segmentberichterstattung

Zum Zweck der Unternehmenssteuerung unterteilt die 11880-Gruppe ihre Aktivitäten in zwei Geschäftssegmente: Auskunft und Digital.

Die zentralen Steuerungsgrößen der beiden Segmente im operativen Geschäft sind Umsatzerlöse und die Ertragskennziffer EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibung). Das Management hat entschieden, die in den Vorjahren zusätzlich ausgewiesene Kennzahl „EBITDA vor Sondereffekten“ nicht mehr zu berechnen.

Die Rechnungslegungsgrundsätze der Segmente entsprechen den im Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2015 beschriebenen.

In den neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres sowie des Vorjahres lagen keine intersegmentären Umsätze vor.

Die nachfolgenden Tabellen zeigen Umsatzerlöse und Ergebnisse der Geschäftssegmente des Konzerns:

1. Januar - 30. September 2016 in TEUR	Auskunft	Digital	Konzern
Umsatzerlöse			
Umsatzerlöse aus Transaktionen mit externen Kunden	12.281	21.669	33.950
Summe der Umsatzerlöse	12.281	21.669	33.950
Ergebnis			
EBITDA	33	-1.336	-1.303
Abschreibungen	-1.271	-5.126	-6.397
Finanzergebnis			84
Ergebnis vor Ertragsteuern			-7.616
1. Januar - 30. September 2015 in TEUR			
Umsatzerlöse			
Umsatzerlöse aus Transaktionen mit externen Kunden	16.264	24.519	40.783
Summe der Umsatzerlöse	16.264	24.519	40.783
Ergebnis			
EBITDA	1.707	-1.565	142
Abschreibungen	-2.005	-5.874	-7.879
Finanzergebnis			188
Ergebnis vor Ertragsteuern			-7.549

9.7 Finanzinstrumente

Die nachfolgende Tabelle zeigt Buchwerte und beizulegende Zeitwerte sämtlicher im Konzernzwischenabschluss erfassten Finanzinstrumente, einschließlich ihrer Stufen in der Fair Value-Hierarchie. Sie enthält keine Informationen zum beizulegenden Zeitwert für finanzielle Vermögenswerte und Schulden, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet wurden, wenn der Buchwert einen angemessenen Näherungswert zum beizulegenden Zeitwert darstellt.

zum 30. September 2016 in TEUR	Buchwerte nach Bewertungskategorien gemäß IAS 39			Beizulegender Zeitwert		
	Kredite und Forderungen	Zur Veräußerung verfügbar	Finanzielle Verb. zu fortge- führten Anschaf- fungskosten	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte						
Wertpapiere	-	10.664	-	10.664	-	-
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	902	-	-			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.366	-	-			
Kurzfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	152	-	-			
Langfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	2	-	-			
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten						
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-	-	679			

zum 31. Dezember 2015 in TEUR	Buchwerte nach Bewertungskategorien gemäß IAS 39			Beizulegender Zeitwert		
	Kredite und Forderungen	Zur Veräußerung verfügbar	Finanzielle Verb. zu fortgeführten Anschaf- fungskosten	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte						
Wertpapiere	-	17.530	-	17.530	-	-
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	940	-	-			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11.092	-	-			
Kurzfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	690	-	-			
Langfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	13	-	-			
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten						
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-	-	1.071			

In den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres gab es keine Änderungen in den angewandten Bewertungstechniken sowie keine Verschiebungen zwischen den Stufen der Fair-Value-Hierarchie.

9.8 Rechtsstreitigkeiten

Die von der 11880 Solutions AG (bis zum 30. Juni 2016 telegate AG) angestrebte Schadensersatzklage gegen die Deutsche Telekom AG wurde im April 2015 vom Oberlandesgericht Düsseldorf zurückgewiesen. Daraufhin hatte die Gesellschaft im Mai 2015 beim Bundesgerichtshof (BGH) eine Beschwerde der Nichtzulassung der Revision dieses Urteils eingelegt. Diese Beschwerde wurde nun im Mai 2016 vom BGH zurückgewiesen. Damit ist die Schadensersatzklage final rechtskräftig gegen die 11880 Solutions AG entschieden.

9.9 Angaben zu den Gesellschaftsorganen der 11880 Solutions AG

Veränderung im Aufsichtsrat

In der Hauptversammlung am 8. Juni 2016 wurde Herr Antonio Converti, der zuvor bereits gerichtlich in den Aufsichtsrat als Nachfolger von Herrn Vincenzo Santelia bestellt worden war, in das Gremium gewählt.

9.10 Deutscher Corporate Governance Kodex

Die gemeinsame Entsprechenserklärung des Vorstands und Aufsichtsrats der 11880 Solutions AG gem. § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex wurde am 17. Dezember 2015 abgegeben. Der genaue Wortlaut der Erklärung kann unter www.11880.com eingesehen werden.

Planegg-Martinsried, 31. Oktober 2016

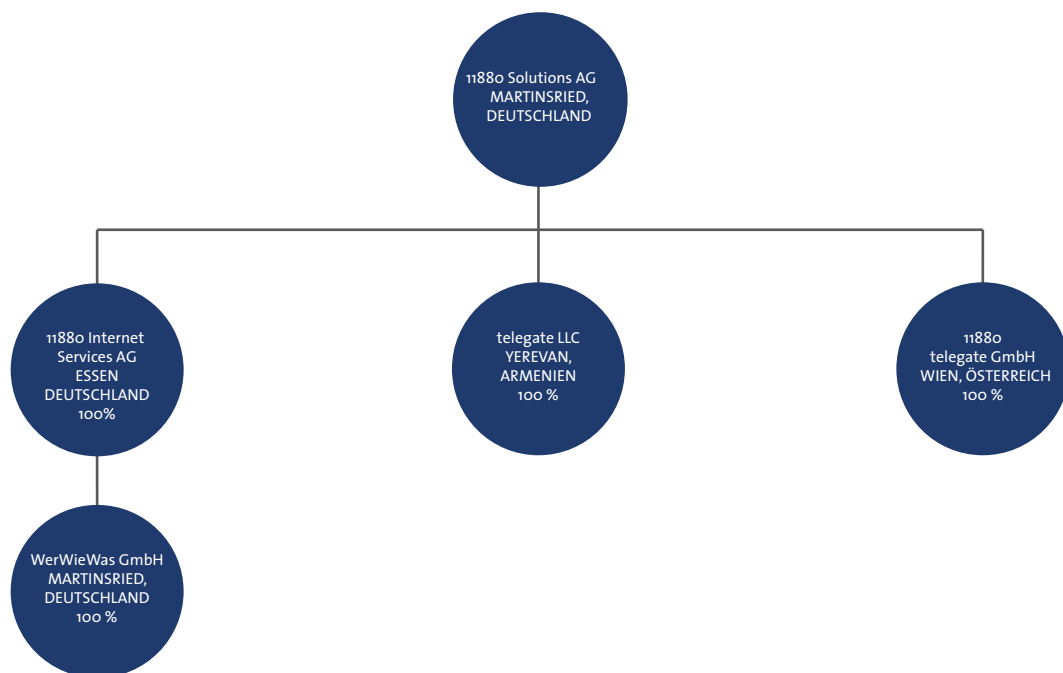


Christian Maar
Vorstandsvorsitzender



Michael Geiger
Vorstand

10. Beteiligungsstruktur der 11880-Gruppe



www.11880.com
11880 Solutions AG
Fraunhoferstr. 12a
82152 Martinsried

